

Suzuki Twin Cup 2018

Stand: 23.03.2018



1. Cup Betreiber / Allgemeines
2. Bestimmungen
3. Teilnahmevoraussetzungen
4. Bekleidung
5. Fahrzeuge
 - 5.1 Fahrzeuge Suzuki
 - 5.2 Fahrzeuge Kawasaki
6. Allgemeines
7. Technische Untersuchungen
8. Fahrerbesprechung
9. Wertung

1. Cup-Betreiber

Cup Betreiber ist:

PS Track Events UG

Hafenstr. 3

D-38527 Meine

E-Mail: info@ps-track-events.de

Fon: 05304 9413364

Fax: 05304 9413365

Ansprechpartner Technik / Sascha Schoder: +49(0) 172 5464441

E-Mail: s.schoder@ps-track-events.de

Ansprechpartner Organisation / Roger Plath: +49(0) 177 7925865

E-Mail: r.plath@ps-track-events.de

Die Einschreibung zum Twin Cup ist unter www.anmeldung.ps-track-events.de möglich oder postalisch inkl. der erforderlichen Unterlagen inkl. Anlagen und Haftungsausschluss im Original
an:

PS Track Events UG

Hafenstr. 3

D-38527 Meine

Der Cup-Betreiber behält sich das Recht vor, Einschreibungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Bei einer Ablehnung wird die Einschreibegebühr zurückerstattet.

Der Twin Cup wird im Rahmen der IDM ausgetragen. Die Veranstaltungen beinhalten jeweils ein oder zwei freie Trainings, zwei Zeittrainings und zwei Rennen.

Die Einschreibegebühr für 6 Veranstaltungen inkl. X-lite Helm X-803, Motul Schmiermittelpaket und Teambekleidung beträgt 2.990,00 € inkl. Mwst.

2. Bestimmungen

Die Veranstaltung ist ein Wettbewerb für Motorräder. Bei der Durchführung werden neben den folgende Bestimmungen zugrunde gelegt:

Deutsches Motorrad-Sportgesetz (DMSG)

Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB

Veranstaltungsausschreibung

DMSB Straßensportreglement

Sonderbestimmungen, Ausführungsbestimmungen, Bulletins und Nachträge des Reglements.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt ist jeder Inhaber einer Lizenz einer Mitgliedsföderation der FIM ab 14 Jahren (Stichtagregelung). Wertungsberechtigt sind alle Inhaber einer Inter-/A-/B-/B-restricted Lizenz.

Die Teilnahme von Gaststärtern (ggf. mit DMSB-V-Lizenz) an einzelnen Veranstaltungen ist außerhalb der Jahreswertung auf Antrag und mit Zustimmung des Cup-Betreibers möglich.

4. Bekleidung

Das Befahren der Rennstrecke erfolgt ausschließlich unter Einhaltung der Mindeststandards bestehend aus:

- Einteilige Rennkombi
- Rückenprotektor (entweder in der Rennkombi integriert oder als Zubehör)
- Stiefel mit hohem Schaft
- Schutzhelm gem. DMSB-Helmbestimmungen (X-lite Helm X-803, im freien Training auch X-802R)
- Schutzhandschuhe, deren Schaft über dem Bund des Lederkombis steht.

5. Fahrzeuge

5.1 FAHRZEUGE SUZUKI

Technische Bestimmungen / Änderungen:

Das äußere Erscheinungsbild der Suzuki Gladius und SV 650 ist auf jeden Fall zu wahren. Die vom Veranstalter bezogenen Verkleidungen sind in einwandfreiem Zustand zu halten und ggf. nach Maßgabe der Veranstalter nach Beschädigung zu ersetzen. Die Aufkleber und Startnummerntafeln sind an den vorgegebenen Stellen zu installieren, private Sponsoren dürfen nicht in Konkurrenz zu den Cup-Sponsoren stehen. Konkurrenzprodukte dürfen nicht auf Bike, Leder und gelieferter Teambekleidung beworben werden!

Die Lackierung kann frei gewählt werden. Alle Fahrzeuge, die im Twin Cup eingesetzt werden, sind von der Herstellergarantie vollumfänglich ausgeschlossen.

Technische Änderungen dürfen in begrenztem Umfang durchgeführt werden. Im Falle eines technischen Protests entscheiden die Sportkommissare der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Organisation oder ihrer jeweiligen Beauftragten.

MOTORTUNING JEGLICHER ART IST VERBOTEN!!

Als Grundsatz gilt: Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten nach sich ziehen.

- Die Maximale Leistung an der Kurbelwelle darf 76 PS nicht überschreiten. Als Referenzprüfstand dient der Prüfstand von Fa. OVERDRIVE 1 GmbH.
- Zugelassen sind Sechsganggetriebe mit der serienmäßigen festgelegten Getriebeübersetzung. Renngtriebe sind unzulässig! Die Endübersetzung und das Material der Kettenräder ist frei, Antriebsketten dürfen eine 520er Teilung nicht unterschreiten.
- Zugelassen sind alle Suzuki Gladius und SV 650 Serien-Auspuffanlagen sowie eine vom Organisator zu beziehende komplett Auspuffanlage, ein dB-Absorber („dB-Eater“) ist mitzuführen und auf Anordnung der Organisatoren einzusetzen.
- Das serienmäßige Kühlsystem darf nicht verändert werden. Als Kühlmittel darf nur Wasser verwendet werden. Zur Verhinderung von Korrosion, Kavitation und Verschleiß ist eine Beimischung von Zusätzen erlaubt, wenn diese kein MEG (Monoethylenglykol) enthalten (z.B. Motul MoCool)
- Die Verwendung eines vom Organisator zu beziehenden Kühlerschutzgitters ist gestattet
- Fahrwerk / Federbein muss gegen eins der im Cup Paket angebotenen Mupo Federbeine ausgetauscht werden.

- Gabeln dürfen nicht ausgetauscht werden, jedoch müssen die innenliegenden Fahrwerkskomponenten mit den im Cup-Paket enthaltenen Fahrwerk-Kits umgebaut werden.
- Die Schwinge darf nicht modifiziert werden.
- Das Schaltschema darf gedreht werden.
- Bremsscheiben und Bremsbeläge können frei gewählt werden. Bremsleitungen können durch LSL Stahlflexbremsleitungen ersetzt werden, die Führung der Bremsleitungen darf wie Serie ausgeführt werden
- Bremspumpe kann ersetzt werden (nur Magura HC1 oder HC3)
- Die Verwendung von LSL-Fußrastenanlagen ist Pflicht
- Die Verwendung von LSL-Lenkern ist gestattet
- Die Verwendung von LSL-Crashpads ist gestattet
- Die Verwendung von LSL-Hebeln und –Schützern ist gestattet
- Die Verwendung von Stand-Alone Schaltautomaten ist zulässig
- Die Verwendung von GPS Laptimern ist zulässig
- Die Seitenständeraufnahme darf abgetrennt werden
- Eingriffe in das elektronische Motormanagement sind in jeder Art verboten
- Das Zündschloss darf überbrückt werden
- Der Motor ist durch die beim Veranstalter zu beziehenden GBRacing Motorschutzdeckel zu schützen. Die Deckel sind nach Beschädigung durch Sturz bis zur nächsten Veranstaltung durch o.g. Deckel zu ersetzen, die Schriftzüge auf den Schützern dürfen nicht entfernt oder überklebt werden
- Kupplungsbeläge und Stahlscheiben dürfen frei gewählt werden
- Lenkanschlagreduzierungen dürfen frei gewählt werden, der Einschlagwinkel von 30 Grad pro Seite ist nicht zu unterschreiten.
- Es müssen einheitliche, über den Renndienst des Veranstalters bezogene Reifen gefahren werden, die Reifen müssen durch eine entsprechende Mepolette auf der Reifenflanke versehen sein.
- Reifen trocken, Dunlop GP Racer 212 120/70 ZR17
Dunlop GP Racer 212 180/55 ZR17 E
- Reifen nass, Dunlop KR191 125/80 ZR17 MS1 & KR 393 190/55 ZR17 MS2

Es wird mit Trocken- und Regenreifen gefahren. Die Rennleitung entscheidet ob ein Rennen als „Wettrace“ gestartet wird. Die Wahl der Reifen liegt beim Fahrer.

Die Reifen dürfen nur in den vom Organisator bereitgestellten Mischungen gefahren werden und auch nur dort bezogen werden.

5.2 FAHRZEUGE KAWASAKI

Zugelassene Fahrzeuge:

Kawasaki Z650 / ER650HJF Model 2018

Kawasaki Z650 / ER650HHF Model 2017

Technische Bestimmungen / Änderungen:

Das äußere Erscheinungsbild der Kawasaki Z650 ist auf jeden Fall zu wahren. Die vom Veranstalter bezogenen Verkleidungen sind in einwandfreiem Zustand zu halten und ggf. nach Maßgabe der Veranstalter nach Beschädigung zu ersetzen. Die Aufkleber und Startnummerntafeln sind an den vorgegebenen Stellen zu installieren, private Sponsoren dürfen nicht in Konkurrenz zu den Cup-Sponsoren stehen. Konkurrenzprodukte dürfen nicht auf Bike, Leder und gelieferter Teambekleidung beworben werden!

Die Lackierung kann frei gewählt werden. Alle Fahrzeuge, die im Twin Cup eingesetzt werden, sind von der Herstellergarantie vollumfänglich ausgeschlossen.

Technische Änderungen dürfen in begrenztem Umfang durchgeführt werden. Im Falle eines technischen Protests entscheiden die Sportkommissare der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Organisation oder ihrer jeweiligen Beauftragten.

MOTORTUNING ist nur durch die im Paket gelieferten Teile zulässig!!

Das Paket umfasst eigens dazu einen Satz Tuningnockenwellen mit Kennzeichnung: GK65-A und GK65-E.

- Nur das Motorsteuergerät (ECU) Artikel-Nr „21175-1176“ mit der Kennzeichnung TWC2018
Dieses wird durch den Veranstalter ausgegeben und kann jederzeit ausgetauscht/getauscht werden
- Die Maximale Leistung an der Kurbelwelle darf 76PS nicht überschreiten. Als Referenzprüfstand dient der Prüfstand von Fa. OVERDRIVE 1 GmbH.

Als Grundsatz gilt: Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten nach sich ziehen.

- Zugelassen sind Sechsganggetriebe mit der serienmäßigen festgelegten Getriebeübersetzung. Renngtriebe sind unzulässig! Die Endübersetzung und das Material der Kettenräder ist frei, Antriebsketten dürfen eine 520er Teilung nicht

unterschreiten es dürfen nur die vom Organisator angebotene Antriebstechnik der Fa. Wieres verwendet werden

- Zugelassen sind nur die vom Organisator zu beziehende komplett Auspuffanlage der Marke *ARROW AR61006AT*, ein dB-Absorber („dB-Eater“) ist mitzuführen und auf Anordnung der Organisatoren einzusetzen.
- Das serienmäßige Kühlsystem darf nicht verändert werden. Als Kühlmittel darf nur Wasser verwendet werden. Zur Verhinderung von Korrosion, Kavitation und Verschleiß ist eine Beimischung von Zusätzen erlaubt, wenn diese kein MEG (Monoethylenglykol) enthalten.
- Die Verwendung eines Kühlerschutzgitters ist gestattet
- Fahrwerk / Federbein muss gegen eins der im Cuppaket angebotenen Mupo Federbeine ausgetauscht werden.
- Gabel darf nicht ausgetauscht werden, jedoch müssen die innen liegenden Fahrwerkskomponenten mit den im Cup-Paket enthaltenen Fahrwerk-Kits umgebaut werden.
- Die Schwinge darf nicht modifiziert werden.
- Das Schaltschema darf gedreht werden.
- Brems Scheiben und Bremsbeläge; Zusätzlich zu den Serienteilen dürfen folgende beim Organisator zu beziehenden Teile verwendet werden:
Motomaster Brems Scheiben vorne: Artikel Nr. 112279 /112280 o.112281
Motomaster Brems Scheiben hinten: Artikel Nr. 110336 o. 110482
Motomaster Bremsbeläge vorne / hinten: Artikel-Nr. 402501 /403102
- Bremsleitungen können durch „LSL“ Stahlflexbremsleitungen ersetzt werden, die Führung der Bremsleitungen muss „zweiflutig“ ab Bremspumpe geführt werden
- Bremspumpe kann ersetzt werden (nur Magura HC1 oder HC3)
- Die Verwendung von LSL-Fußrastenanlagen ist Pflicht
- Die Verwendung von LSL-Lenkern ist gestattet
- Die Verwendung von LSL-Crashpads ist gestattet
- Die Verwendung von LSL-Hebeln und –Schützern ist gestattet
- Die Verwendung eines Schaltautomaten der Fa. MCT Lohmann FSM EVO ist zulässig
- Die Verwendung von GPS Laptimern ist zulässig
- Die Seitenständeraufnahme darf abgebaut werden
- Eingriffe in das elektronische Motormanagement und dessen Sensorik sind verboten!
- Das Zündschloss darf überbrückt werden
- Der Motor ist durch die beim Veranstalter zu beziehenden Motorschutzdeckel zu schützen. Die Deckel sind nach Beschädigung durch Sturz bis zur nächsten

Veranstaltung durch o.g. Deckel zu ersetzen, die Schriftzüge auf den Schützern dürfen nicht entfernt oder überklebt werden

- Kupplungsbeläge und Stahlscheiben dürfen frei gewählt werden
- Lenkansschlagreduzierungen dürfen frei gewählt werden, der Einschlagwinkel von 30 Grad pro Seite ist nicht zu unterschreiten. Die Befestigung muss mechanisch erfolgen
- Es müssen einheitliche, über den Renndienst des Veranstalters bezogene Reifen gefahren werden, die Reifen müssen durch eine entsprechende Mepolette auf der Reifenflanke versehen sein.
- Reifen trocken, Dunlop GP Racer 212 120/70 ZR17
Dunlop GP Racer 212 160/60 ZR17 E
- Reifen nass, Dunlop KR191 125/80 ZR17 MS1 & KR 389 140/65 ZR17 WA

Es wird mit Trocken- und Regenreifen gefahren. Die Rennleitung entscheidet ob ein Rennen als „Wetrace“ gestartet wird. Die Wahl der Reifen liegt beim Fahrer.

Die Reifen dürfen nur in den vom Organisator bereitgestellten Mischungen gefahren werden und auch nur dort bezogen werden.

6. Allgemeines

Folgende Teile müssen entfernt werden:

- Fußrasten hinten
- Seitenständer
- Spiegel
- Nummerntafelträger
- Blinker
- Die Lichtanlage muss entfernt werden und gegen die im Paket enthaltenen Verkleidungsteile getauscht werden
- Öl-Ablass-Schrauben und -Einfüllschraube sowie der Ölfilter sind mit Draht und Schelle gegen selbständiges Lösen zu sichern
- Die Motorgehäuse-Entlüftung muss der Serie entsprechen
- Die Montage einer Ölauffangwanne ist Pflicht (Wanne aus Cup-Paket)
- Als Kraftstoff ist tankstellenübliches bleifreies Benzin vorgeschrieben. Das Hinzugeben von leistungssteigernden Zusätzen ist verboten. Es gelten die Kraftstoffbestimmungen der FIM
- Die Verwendung von Tankschaum ist freigestellt.

- Die Verwendung von Zubehörluftfiltereinsätzen ist zulässig.
- Das vordere Ritzel muss mit der serienmäßigen Abdeckung versehen sein.
- Die Startnummern des Veranstalters müssen verklebt werden. Bei Beschädigung sind diese bis zur Folgeveranstaltung zu ersetzen.
- Die Kettenabdeckung auf der Schwinge darf max. 10cm verkürzt oder durch eine Andere ersetzt werden. Der untere Kettenlauf muss gegen Einzug gesichert sein, hierbei ist eine vom Veranstalter zu beziehende GBRacing Kettenfinne zu benutzen..
- Die serienmäßige ABS Einrichtung kann durch geeignete Maßnahmen außer Betrieb gesetzt werden.

7. Technische Untersuchungen

Der Cup-Betreiber, bzw. der Veranstalter hat jederzeit das Recht, die Teilnehmerfahrzeuge an Ort und Stelle zu überprüfen.

Werden Regelverstöße von den Sportkommissaren anerkannt, verliert der Fahrer ggf. die bei den betreffenden Rennen gewonnenen Punkte. Aus Gründen der Sicherheit, höherer Gewalt oder behördlicher Auflagen behalten sich der Cup-Betreiber, der DMSB und die Veranstalter das Recht vor, erforderliche Änderungen der Bestimmungen vorzunehmen. Die Teilnehmer (Bewerber und Fahrer) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil.

8. Fahrerbesprechung

Die Teilnahme an den Fahrerbesprechungen sind Pflicht. Eine Nichtteilnahme an den Fahrerbesprechungen kann bestraft werden.

Über die Läufe hinaus besteht für die Teilnehmer uneingeschränkt die Möglichkeit, weitere Trainings und Rennveranstaltungen zu bestreiten.

9. Wertung

Die Wertung der einzelnen Läufe erfolgt nach folgender Punktevergabe:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Für die Jahresendwertung werden alle Ergebnisse berücksichtigt. Sieger ist der Fahrer mit der höchsten Punktzahl.

Der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl erringt den Titel

Sieger Suzuki Twin Cup 2018

Die weiteren Platzierungen ergeben sich aus der Höhe der Wertungspunkte. Bei Punktgleichheit entscheidet die Mehrheit der besseren Plätze auf den Punkterängen. Wenn dann immer noch Gleichstand besteht, entscheidet der Vergleich der Wertungspunkte und somit die erste bessere Platzierung im letzten, vorletzten, drittletzten usw. Lauf.

vom DMSB genehmigt:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be "M. W.", is written next to the DMSB logo.

Frankfurt, 3.4.18